

## Entwicklungskonzept Quartierzentrum Würzenbach - *Stellungnahme zu den Entwicklungsgrundsätzen*

Sehr geehrte Frau Grossenbacher, sehr geehrter Herr Hardegger

Der Quartierverein Seeburg Würzenbach Büttenen dankt der Stadt für die sehr interessanten und vielfältigen Szenarien in den Fokusräumen, die anlässlich der Mitwirkungsveranstaltung vom 17.9.2022 und dem anschliessenden Quartiersspaziergang vorgestellt wurden.

Mit Freude konnten wir feststellen, dass zahlreiche Impulse der Mitwirkenden durch die Planenden aufgenommen und weiter konkretisiert wurden. Der aktuelle Stand der Arbeiten zeigt sehr anschaulich, wie die möglichen Stossrichtungen in den ausgewählten Fokusräumen voneinander abhängen und nicht isoliert für sich allein betrachtet werden sollten. Ein Ziel der Initianten des Bevölkerungsantrages ist damit erreicht, wünschten sie sich doch u.a. eine zusammenhängende und vernetzte Planung vor und hinter dem Bahndamm, die über eine einzelne Parzelle im Quartierzentrum hinausgeht.

Am Mitwirkungsanlass wurden Szenarien zu ausgewählten Fokusräumen präsentiert und mit der online-Umfrage konnten sich Interessierte dazu äussern. Der Quartierverein möchte im Rahmen der 2. Mitwirkungsphase eine Stellungnahme zu den Entwicklungsgrundsätzen abgeben. Diese wurden zwar präsentiert und sie werden mit einer Plakattafel auf dem Quartierrundgang erläutert, in der Umfrage konnten sich die Mitwirkenden jedoch dazu nicht mehr äussern.

Bitte betrachten Sie diesen Beitrag als weiteres Element einer dialogorientierten Konzeptentwicklung. Wir sind gespannt zu sehen, in welcher Form unsere Mitwirkung die Ergebnisse der Stadt und des Planerteams beeinflussen wird. Wir freuen uns auf die weiteren Schritte im Entwicklungskonzept Quartierzentrum Würzenbach zusammen mit der Stadt und dem Planerteam.

Freundliche Grüsse

Herbert Gut

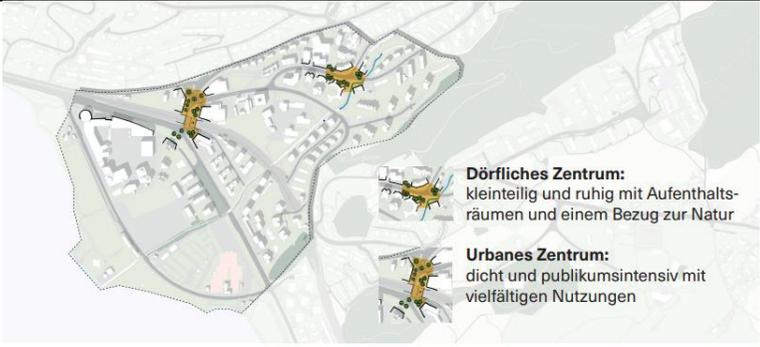
Thomas Schmid

Vorstand Quartierverein

Gruppe Raum+Bau

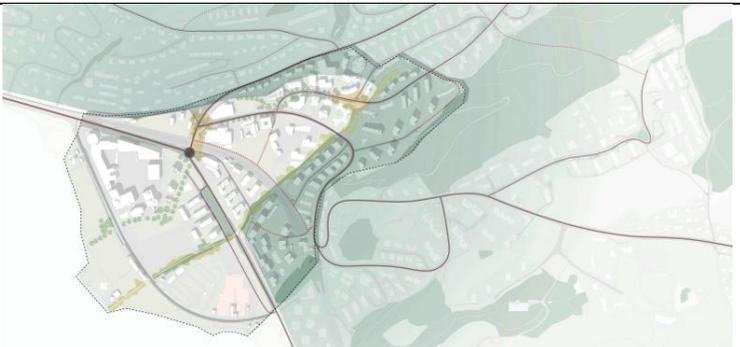
Luzern, 7. Oktober 2022

Entwicklungskonzept Quartierzentrum Würzenbach - Stellungnahme zu den sechs Entwicklungsgrundsätzen<sup>1</sup>

Entwicklungsgrundsatz		Stellungnahme
<p><b>Zwei unterschiedliche Zentren</b> Das dörfliche Zentrum bei der ehemaligen Post wird als generationenübergreifender Aufenthaltsort gestärkt. Dank des Ausbaus des Brüelkreisels zu einer Verkehrsdrehscheibe kann ein neues, zweites Zentrum mit vielfältigen Nutzungen entstehen.</p>	 <p><b>Dörfliches Zentrum:</b> kleinteilig und ruhig mit Aufenthaltsräumen und einem Bezug zur Natur</p> <p><b>Urbanes Zentrum:</b> dicht und publikumsintensiv mit vielfältigen Nutzungen</p>	<p><b>nicht einverstanden</b> Wir verweisen auf die <a href="#">Stellungnahme im Rahmen der 1. Mitwirkungsphase</a> und auf die Kritik, etwas was konzeptionell zusammengehört, durch die Mikro-Zentrums-Optik (dörflich/urban) auseinander zu dividieren. Treiber für die Entwicklung im «urbanen Zentrum» sollte nicht alleine der Verkehr sondern primär die städtebauliche Absicht sein, die wiederum die Anforderungen an die Verkehrsorganisation stellt.</p>
<p><b>Eine neue Ausrichtung für das Lido und das Brüelmoos</b> Grosse Flächen am Seeufer sind ineffizient genutzt und wenig attraktiv gestaltet. Es braucht deshalb eine neue Ausrichtung für die langfristige Entwicklung des Lidos und des Brüelmoos</p>		<p><b>Einverstanden</b> Diese Erkenntnis war u.A. ein wichtiger Treiber beim <a href="#">Bevölkerungsantrag</a>, der bereits im Jahr 2019 formuliert wurde. Der Handlungsspielraum auf städtischen Grundstücken ist gross und es gibt sehr viele Abhängigkeiten mit Sport- und Freizeitnutzungen hinter dem Bahndamm, weshalb eine vernetzte und zusammenhängende Entwicklungsplanung im Quartierzentrum Würzenbach erforderlich ist.</p>

<sup>1</sup> Aus den Erkenntnissen der Analyse und der ersten Mitwirkung wurden Grundsätze für die langfristige Entwicklung des Quartierzentrums Würzenbach definiert. Die sechs Grundsätze waren die Basis, um Fokusgebiete festzulegen, in denen Entwicklungen stattfinden sollen.

Entwicklungsgrundsatz		Stellungnahme
<p><b>Zwei attraktive Verbindungsachsen</b> Die beiden Hauptverbindungsachsen entlang der Würzenbachstrasse und des Würzenbachs werden aufgewertet. Ziel sind attraktive Fuss- und Veloverbindungen und eine hohe Aufenthaltsqualität.</p>	 <p><b>Würzenbach:</b> vernetzendes Freiraumelement mit Aufenthaltsqualität</p> <p><b>Grüezi-Meile:</b> Vorbildcharakter für klimaangepasste Strassenräume</p>	<p><b>Einverstanden</b> Dieser Entwicklungsgrundsatz vernetzt und zeigt den Zusammenhang zwischen den beiden Gebieten vor und hinter dem Bahndamm innerhalb des Quartierzentrums Würzenbach. Mit der Grüezi-Meile wird ein konkreter Bezug zu einer visionären <a href="#">Zukunftsgeschichte</a> (S.35) aus dem Quartier hergestellt. Die Verbindung wird, wie in der Stellungnahme in der 1. Mitwirkungsphase angeregt, bis zum See/Landesteg fortgesetzt. Auch wenn der Zweck eines Weges darin besteht, sich darauf fortzubewegen, schadet es nicht, wenn man sich dabei wohl fühlt.</p>
<p><b>Ein klimaangepasstes Weg- und Strassennetz</b> Die Quartierstrassen werden klimaangepasst und als Freiräume gestaltet. Dabei werden Parkplatz- und Verkehrsflächen reduziert und entsiegelt. Zudem werden neue Grünflächen geschaffen und Bäume gepflanzt. Die Lücken im Wegnetz werden geschlossen und die Verkehrsflächen auf das mögliche Minimum reduziert.</p>	 <p>Weglücken</p> <p>bestehendes Strassennetz</p> <p>verkehrsberuhigt</p>	<p><b>Einverstanden</b> Die Kantonsstrassen nach Meggen und Adligenswil treffen bei der multimodalen Verkehrsdrehscheibe Brüel/Verkehrshaus aufeinander, weshalb an diesem Knoten mit erheblichem Verkehr zu leben ist. Wir begrüßen es, wenn die Auswirkungen dieses Verkehrs für die Bewohnenden und Arbeitenden im Quartierzentrum möglichst gering gehalten werden. Aus dem Plan sollte klar hervorgehen, welche Quartierstrassen (nicht bloss die «Zentren») verkehrsberuhigt werden. Wir begrüßen es, wenn die <a href="#">aufgezeigten Lücken im Wegnetz</a> geschlossen werden.</p>

Entwicklungsgrundsatz		Stellungnahme
<p><b>Neue Arbeitsplätze und Wohnformen in der Talsohle</b>                      Die Gebiete in der Talsohle werden massvoll und mit einer hohen Qualität der Bauten und Freiräume verdichtet. Besondere Beachtung wird auf die Gestaltung der Zwischenräume und auf die Förderung neuer Arbeitsplätze und Wohnformen – zum Beispiel für das Wohnen im Alter – gelegt.</p>		<p><b>Einverstanden</b>                      Wir regen an, den Damm ab Unterführung Brüel bis zur aktuellen Lage der S-Bahn-Haltestelle in die Überlegungen mit einzubeziehen.</p>
<p><b>Grüne Gebiete am Hang</b>                      Der grüne Charakter der Gebiete am Hang wird erhalten und gestärkt. Verdichtungen sind nur in moderater Masse anzustreben. Temporäre Umnutzungen zum Beispiel von Garagen können Nischen für Neues schaffen und den öffentlichen Raum aufwerten.</p>		<p><b>Einverstanden</b>                      Keine Bemerkungen</p>